

L02064 Oscar Blumenthal an
Arthur Schnitzler, 14. 5. 1912

„D^r Oscar Blumenthal

Berlin W. 15 den 14 Mai 1912

Kaiser-Allee 20.

z. Z. Laufen bei Ischl

Werther Herr Doctor!

Dem vielftimmigen Chor der Dankbarkeit und Verehrung, dem Sie heute rettungslos ausgeliefert sind, bitte ich einen Zuruf der herzlichsten Sympathie einfügen zu dürfen, die sich mir mit jeder Ihrer neuen Schöpfungen gefestigt, vertieft und gesteigert hat. Vielleicht empfinden Sie das Bedürfnis, sich von der frohen Bürde Ihres Lebensjubiläums hier auszuruhen und geben mir dann Gelegenheit, Ihnen meine wärmsten Wünsche mündlich zu wiederholen. Sie finden jetzt hier alles, was man zur Erholung braucht: Frühlingswetter, Bergfrieden und – keine Menschen. Herzlichst Ihr

Osc. Blumenthal.

✍ Versand durch Oscar Blumenthal am 14. 5. 1912 in Lauffen

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 5. 1912 – 19. 5. 1912?] in Wien

© TMW, HS Schn 1/59/4.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 637 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung und mit rotem Buntstift nummeriert: »1«

7 heute] Am 15. 5. 1912 beging Schnitzler seinen 50. Geburtstag.

QUELLE: Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 14. 5. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02064.html> (Stand 14. Februar 2026)